Verarbeitungshinweise

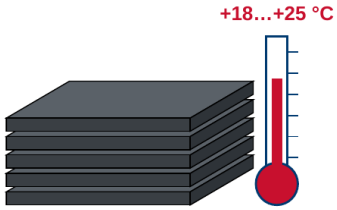
Schwerfolien und Bitumen-Schwerfolien – Zuschneiden, Verlegen und Befestigen · Stand: September 2026

1 Allgemeines

Schwerfolien auf Kunststoff- oder Bitumenbasis werden zur Verbesserung der Luftschalldämmung und zur Entdröhnung eingesetzt – auf Metallblechen, Maschinenverkleidungen, Gehäusen und Fahrzeugböden ebenso wie auf Gipskarton-, Holz- und Holzwerkstoffplatten im Innenausbau. Ihre Wirkung hängt direkt von einer vollflächigen, blasenfreien Verklebung und von dicht ausgebildeten Stössen ab.

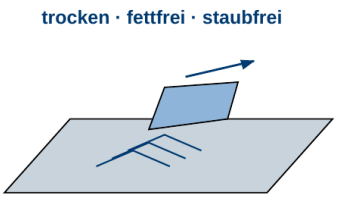
Arbeitsschritte auf einen Blick

1 Akklimatisieren



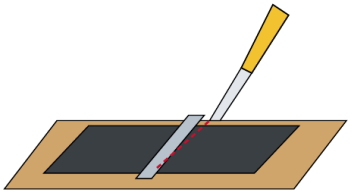
mind. 24 h bei Raumtemperatur

2 Untergrund vorbereiten



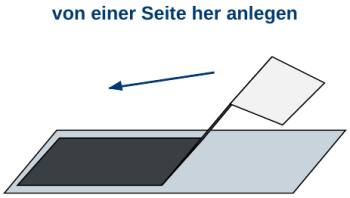
Untergrund ≥ +15 °C, keine Kondensation

3 Zuschneiden



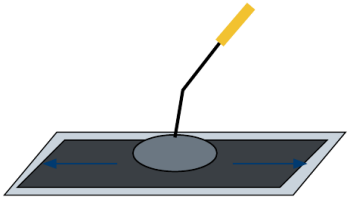
scharfes Messer, Metallschiene als Führung

4 Liner abziehen und anlegen



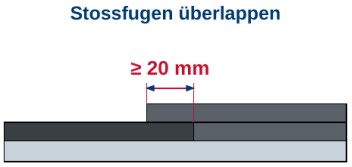
nicht zuerst in der Mitte aufdrücken

5 Andrücken



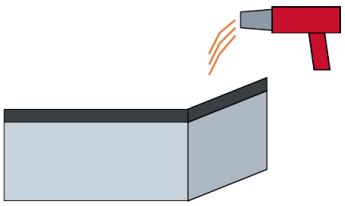
vollflächig, von innen nach aussen

6 Stösse ausbilden



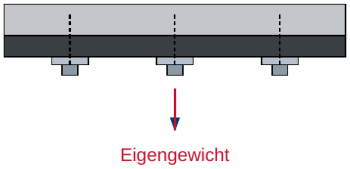
Überlappung fest andrücken

7 Kanten und Wölbungen



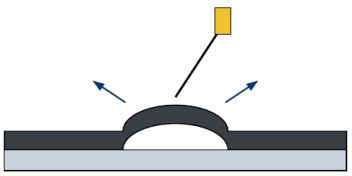
Kanten und Wölbungen leicht erwärmen

8 Überkopfmontage



Überkopf: zusätzlich mechanisch sichern

9 Luftblasen beseitigen



Blase anstechen, Luft ausstreichen

2 Lagerung und Verarbeitungstemperatur

Schwerfolien trocken, flach liegend und vor Sonneneinstrahlung geschützt bei Raumtemperatur lagern. Vor der Verarbeitung müssen Material und Untergrund mindestens +15 °C warm sein. Unter +10 °C werden die Folien spröde und lassen sich nicht mehr sauber verlegen.

> **Hinweis:** Bei Verarbeitung unter +15 °C kann die Folie reissen oder sich nach dem Verlegen wieder ablösen. Im Winter das Material mindestens 24 Stunden bei Raumtemperatur lagern.

Tipp: Optimale Verarbeitungstemperatur: +18 °C bis +25 °C. Bei selbstklebenden Folien die Klebeschicht vor dem Verlegen leicht anwärmen (Heissluftfön, 30–40 °C); das verbessert die Anfangshaftung.

3 Untergrundvorbereitung

1. Der Untergrund muss trocken, fett-, öl- und staubfrei sein. Öl- und Fettreste mit einem geeigneten Reiniger entfernen.
2. Metall: losen Rost, Farbreste und Zunder durch Schleifen oder Strahlen entfernen. Leichter Flugrost ist unkritisch.
3. Gipskarton, Holz und Holzwerkstoffe: Oberfläche abstauben; stark saugende oder sandende Flächen vorab grundieren.
4. Untergrundtemperatur prüfen: mindestens +15 °C, keine Kondensation auf der Oberfläche.
5. Beschichtete Flächen (Grundierung, Lack): Haftung vorab an einem Muster prüfen, gegebenenfalls Primer verwenden.

4 Zuschneiden

1. Schwerfolie mit scharfem Messer (Teppichmesser oder Hakenklinge) auf hartem Untergrund zuschneiden.
2. Für gerade Schnitte eine Metallschiene als Führung verwenden.
3. Bei komplexen Konturen Schablonen aus Karton oder Folie anfertigen.
4. Schnittkanten müssen sauber und ohne Fransen sein; bei Bedarf nachschneiden.

Hinweis: Messerklinge regelmässig wechseln. Stumpfe Klingen reissen die Folie, besonders bei tiefen Temperaturen.

5 Verlegen und Andrücken

1. Schutzfolie (Liner) abziehen und die Folie sofort positionieren.
2. Folie von einer Seite her blasenfrei anlegen – nicht zuerst in der Mitte aufdrücken.
3. Mit Andrückrolle oder Gummischaber vollflächig und fest andrücken, von innen nach aussen arbeitend.
4. An Kanten, Ecken und Wölbungen die Folie leicht erwärmen (Heissluftfön) und in Form drücken.
5. Stossfugen mit mindestens 20 mm Überlappung ausbilden und fest andrücken; bei Rohrummantelungen mindestens 50 mm. Alternativ Stösse stumpf verlegen und mit Aluminium-Klebeband abdecken.
6. Nach dem Verlegen nochmals vollflächig andrücken; die Verklebung erreicht ihre Endfestigkeit nach ca. 24 Stunden bei Raumtemperatur.

Hinweis: Luftblasen unter der Folie reduzieren die Wirkung stark. Grössere Blasen mit Cutter oder Nadel anstechen, die Luft zum Rand hin ausstreichen und die Stelle fest andrücken.

Tipp: Auf gewölbten oder strukturierten Untergründen die Folie in kleinere Stücke aufteilen, die sich leichter anpassen lassen.

6 Wand- und Überkopfmontage

Bei Überkopfmontage an Decken, Unterseiten und hängenden Flächen die Schwerfolie **zwingend zusätzlich mechanisch befestigen**, zum Beispiel mit Schrauben und grossen Unterlegscheiben, Klemmleisten oder Nieten. Die Klebeverbindung allein reicht nicht aus, da die Folie unter ihrem Eigengewicht mit der Zeit abfallen kann – eine Folie mit 8 kg/m² wiegt pro Quadratmeter 8 kg. Auch an senkrechten Flächen ist bei schweren Folien ab ca. 5 kg/m² eine zusätzliche mechanische Sicherung zu empfehlen.

7 Bearbeitung nach dem Verlegen

Nach vollständiger Aushärtung (24 Stunden) können Schwerfolien überlackiert oder mit weiteren Dämmmaterialien kaschiert werden. Auf die Verträglichkeit mit dem Deckmaterial achten: Lösungsmittel können insbesondere Bitumenfolien anlösen.

8 Sicherheit

- Beim Schneiden Schnittschutzhandschuhe tragen.
- Bei bitumenhaltigen Produkten direkten Hautkontakt vermeiden und Handschuhe verwenden.
- Beim Erwärmen mit dem Heissluftfön Überhitzung vermeiden, für gute Lüftung sorgen und keine offene Flamme verwenden.

Haftungsausschluss

Die technischen Angaben zur Produktanwendung beruhen auf unserer Erfahrung und stellen blosse Hinweise ohne rechtliche Verbindlichkeit dar. Es handelt sich um Richtwerte, die nicht als vertragliche Spezifikation gelten. Da die Anwendung des Produkts angesichts der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten nicht kontrolliert werden kann, obliegt es dem Anwender, durch eigene Vorabtests die Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck festzustellen. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die örtlichen gesetzlichen Vorschriften einzuhalten und die üblicherweise erforderlichen Bewilligungen einzuholen.